



Im März 2017 war die FüUKp des StbB7 verantwortlich für die Durchführung des Ausbildungsmoduls „Katastrophenschutz“. Vom 06.03 bis 08.03.2017 wurden die Rekruten des ET 01/17 des StbB7 ausgebildet. Am ersten Tag wurden die Rekruten in Knotenkunde, Anseilen und an der UT-2000 (Universal-Trage) geschult. Eine besondere Herausforderung war mit Sicherheit der zweite Tag. Um sicherzustellen, dass es bei zukünftigen großen Regenmengen zu keiner Bedrohung durch Hochwasser und Murenabgängen kommt, musste der Zwanzgerberger Bach auf einer Länge von 2km ausgeschnitten und die Verkläunungen im Bach ausgeräumt werden. Fünf Motorsägen-Führer sowie 11 UO und 36 Rekr & Ch wurden dabei eingesetzt. Der Bataillonskommandant konnte sich im Zuge seiner Dienstaufsicht vor Ort überzeugen, dass der sehr hohe Planungsaufwand angesichts des persönlichen Einsatzes sowie der Motivation der an dieser Ausbildung teilnehmenden Soldaten und Soldatinnen gerechtfertigt war. Nach diesem sehr anstrengenden, jedoch erfolgreichen Tag folgten am dritten Ausbildungstag ein Stationsbetrieb mit Festigung der Knotenkunde, Sandsackbarrieren, Umgang mit Feuerlöschern und ein theoretischer Unterricht (Zivilschutzunterweisung).

Das positiv erhaltene Feedback bestätigt dieses Ausbildungsmodell und sollte auch in Zukunft trotz des hohen Aufwandes, in dieser Art und Weise, weitergeführt werden.

